

1-chronik 173 - 'einstufiger' reichsbruecken-wettbewerb
utl.: ministerium und rathaus fuer 'unbuerokratische
entscheidungen'

w i e n , 1.10. (apa) - der zweite sitzungstag der neukonsti-
tuirten 'jury projekt wettbewerb reichsbruecke' brachte laut rk
bereits konkrete ergebnisse- der projektwettbewerb fuer den neubau
der wiener reichsbruecke wird als einstufiger, offener wett-
bewerb ausgeschrieben. 'der wettbewerb wird unbuerokratische
entscheidungen und unkonventionelle methoden erfordern', stellten
lt rk einhellig bautenminister josef moser und planungsstadtrat
prof.dr. rudolf wurzer fest.

als konkretes ergebnis dieses zweiten sitzungstages koennen
besonders die vier gesichtspunkte gewertet werden, die bei der
bearbeitung der entwuerfe zu beachten sein werden:

- die gestaltung - hinsichtlich des stadtentwicklungsplanes
der stadtgestaltung, der brueckenkoepfe sowie der eigentlichen
brueckengestaltung
- die konstruktion - hinsichtlich der konstruktiven loesungs-
moeglichkeiten,
- die kosten - unter angabe eines verbindlichen pauschaloffers
bei gleitenden preisen,
- die termine - durch vorlage eines zeitplans, der durch eine
peonalebestimmung abgesichert ist.

die laufzeit des wettbewerbs wird etwa fuef monate betragen,
der nennungsschluss ist voraussichtlich der 28. oktober. die
erstgereihten teams sollen einen spesenersatz von mindestens
350.000 schilling bis maximal 500.000 schilling erhalten.
(schluss)+gs/sk+